



KIRCHGEMEINDE
KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
 Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Niederösch, Oberösch,
 Rüttligen-Alchenflüh und Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE			
So	7. Dezember 2. Advent	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Katechet Urs Güdel
		9.30	Gottesdienst im Kirchlein Rüti mit Pfr. Lorenz Wacker Musik: Suzanne Gassner, Zither; Peter Gassner, Horn Verabschiedung von Organistin Heidi Wenger anschliessend Apéro
Do	11. Dezember	10.15	Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme mit Pfr. Hannes Dütschler
So	14. Dezember 3. Advent	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Werner Ammeter Advents Arien (Telemann, Händel, Bach, Vivaldi) mit Amanda Schweri, Mezzosopran; Joachim Klar, Cello; Claire Charpentier, Orgel
		19.00	Gottesdienst im Schulhaus Kernenried mit Pfr. Werner Ammeter Mitwirkung: Zither-Gruppe Enzian anschliessend Apéro
So	21. Dezember 4. Advent	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
		17.00	Offenes Weihnachtssingen in der Kirche Kirchberg mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli Siehe Inserat Seite 14
Mi	24. Dezember Heilig Abend	10.15	Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme mit Pfr. Lorenz Wacker mit Abendmahl
		17.00	Familiengottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfrn. Elisabeth Kiener Musik: Jonas Jenzler, Panflöte; Claire Charpentier, Orgel und Flügel
		22.00	Christnachtfeier in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Lorenz Wacker Musik: Markus Bucher, Oboe und Oboe d'amore; Marianne Bohnenblust, Querflöte; Claire Charpentier, Orgel
Do	25. Dezember Weihnacht	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Hannes Dütschler mit Abendmahl Mitwirkung: Kirchenchor
		8.45 - 9.15	Turmmusik Ersigen - vor dem Gottesdienst
Do	1. Januar Neujahr	17.00	Liturgische Feier zum Neujahr mit Pfrn. Ghislaine Bretscher Siehe Inserat Seite 14

ANLÄSSE	
Weihnachtskonzerte Gymnasium Burgdorf Mittwoch 3. Dezember, 20.00, Kirche Donnerstag, 4. Dezember, 20.00, Kirche Siehe Inserat Seite 14	Weihnachtsmusical GEIT'S NO!? Samstag/Sonntag 13./14. Dezember, Aula Schulhaus Gsteighof, Burgdorf Siehe Inserat Seite 15
Advents-Andachten Schulhaus Ersigen Mittwoch, 3./10./17. Dezember, 19.30 - 20.00 mit Pfr. Ammeter Siehe Inserat rechts	Dienstags-Mittagstisch für alle 2./9./16. Dezember, 12.15 im Saal 1/2, Anmeldungen bis am Vortag, 11.00, 034 447 10 15
Wienachtsgschichte mit em Pfr. Martin Müller - Buchvernissage Freitag, 5. Dezember, 20.00, Saal 1 / 2 Siehe Inserat rechts	Frauenabende Aefligen: Montag, 8. Dezember, 20.00, Gemeindesaal Ösch: Mittwoch, 3. Dezember, 20.00, Gemeindesaal Oberösch Rüti: Donnnerstag, 4. Dezember, 19.30
Dorfweihnacht Rüttligen-Alchenflüh Donnerstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr, Gemeindesaal Rüttligen-Alchenflüh	Lesezirkel Dienstag, 2. Dezember, 9.30 , Stöckli
KKK Kirchen Kino Kirchberg Freitag, 12. Dezember, 19.30, Kirche Siehe Inserat Seite 14	Strickkreis Dienstag, 9. Dezember, 14.00 , Saal 1/2
Adventskonzert Brass Band Emmental Samstag, 13. Dezember, 20.00, Kirche Siehe Inserat Seite 14	Gemeindeabend Dienstag, 9. Dezember, 20.00, Saal 3
Friedenslicht 2014 ab Sonntagabend, 21. Dezember Siehe Inserat Seite 14	Freitagmorgengebet Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche
	Kirchenchor / Church Mountain Gospel Choir Proben nach Programm

MONATSWORT

Monatswort Dezember

Gott, mein Herz ist bereit, ich will singen und spielen.

PSALM 57, VERS 8

Monatslied Dezember
 Ich lobe meinen Gott.
 KIRCHENGESANGBUCH NR. 8

ANLÄSSE



Adventsandachten 2014
 ... eine besinnliche Zeit mit Lesung, Gebet, Stille und Musik ...

Jeweils am Mittwoch,
 03./10./17. Dezember, 19.30 -20.00
 im Singsaal der Schule Ersigen mit
 Pfr. Werner Ammeter

Buchvernissage mit dem ehemaligen Kirchberger Pfarrer Martin Müller

Dr Wimmer Fritzli
u anderi Wienachtsgschichte

Freitag, 5. Dezember, 20.00, Kirchgemeindesaal

Martin Müller hat die Geschichten seinerzeit für Sonntagschul- und Schulweihnachten geschrieben.

Mitwirkung:
 Pfrn. E. Kiener-Schädeli, Klavier
 Lars Lepperhoff Blaukreuz-Verlag

Das Büchlein kann an diesem Abend für Fr. 14.00 gekauft werden.

Lob und Klang

Liebe Leserin, lieber Leser

Eintönig, monoton, das ist nach gängiger Meinung langweilig. Doch wenn wir das Herz auftun, dann beginnen wir zu spüren, dass in jedem Ton noch andere Töne – die Obertöne – mitschwingen, die dem Ton seine Klangfarbe geben. Was sich scheinbar als monoton anhört, ist bereits ein bunter Strauss von Klängen, die wir in ganz besonderen Umgebungen auch einzeln hören können, wenn wir einen Ton lange erklingen lassen: Eine Sängerin lässt im Schaffhauser Münster einen Ton ganz lange erklingen und plötzlich werden im Raum einzelne andere Töne ganz genau hörbar! Der Raum hilft in diesem Fall, das Herz bereit zu machen für das Wahrnehmen der einzelnen Teilklänge des gesungenen Tones.

Im Singen und Spielen schwingt eine ungeahnte Tiefe mit, die wir auf Anhieb nicht wahrnehmen. Jeder einzelne Ton ist in Wirklichkeit ein ganzer Strauss von Klängen, welcher

durch die Wellengesetze festgelegt ist. In der Musiktheorie wird das dann auch einsichtig gemacht.

Die Theologie geht den umgekehrten Weg. Sie redet von der Tiefe des Lebens, die im Glauben und Gottvertrauen dann mitschwingen soll. Die Musik lässt diese Tiefe in jedem Ton mitklingen, was denn im Nachhinein erklärt oder gar hörbar gemacht werden kann. Wort und Klang ergänzen sich beim Gotteslob in jedem Gottesdienst. Treffend heisst es im Monatslied: «Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen, und ich will erzählen von all seinen Wundern und singen seinem Namen.» Im Sinn des Geschriebenen wünsche ich eine monotone, aber klangvolle Adventszeit.

LORENZ WACKER, PFARRER

FÜR DIE ÄLTEREN

Spielnachmittag
 Dienstag, 2./16. Dezember, 13.30, Saal 3

Seniorenessen Aefligen
 Mittwoch, 3. Dezember, 11.00, Gemeindesaal

Seniorenachmittag Aefligen
 Mittwoch, 17. Dezember, 14.00, Gemeindesaal

Ersigen, Nieder- und Oberösch
 03. Dez. 11.30 Seniorenessen
 10. Dez. 13.30 Höck
 17. Dez. 14.00 Advents-Weihnachtsfeier, Schulhaus Ersigen

Wo nichts anderes steht im Pfarrhaus.

Seniorenessen Kirchberg
 Dienstag, 2. Dezember, 11.30, Platanenhof

Seniorenachmittag Kirchberg
 Mittwoch, 17. Dezember, 14.00, Saal 1/2

Seniorenessen Rüttligen-Alchenflüh
 Freitag, 12. Dezember, 11.30, Gemeindesaal

FÜR DIE JUGEND

Snowcamp 2015 - Elsigenalp
 Sonntag, 26. Januar bis
 Samstag, 31. Januar
 Anmeldeschluss:
 10. Dezember bei Stefan Grunder,
 079 520 63 94

GATE24
 Samstag, 20. Dezember, 18.00, Jugendraum

FÜR DIE JUGEND

ONE VOICE
 Freitags, 19.00, Jugendraum

ONE VOICE Kids:
 Freitags, 18.00, Jugendraum

Streetdance roundabout
 Mittwochs, 17.30 / 18.30 / 19.30, Jugendraum

Streetdance für kids
 Freitags, 13.15 /14.20 /15.35 / 16.45, Jugendraum

Jungscharen Colori und Gilboa
 Samstag, 6./20. Dezember, 14.00
Colori: Schulhaus Rüttligen-Alchenflüh
Gilboa: Pfarrhaus Ersigen

Sunneträff Lyssach
 Dienstag, 9. Dezember, 15.45, Schulhaus

Kolibri, Sonntagschulen
Ersigen: 7. Dezember
Rüti: 21. Dezember
Kernenried: 14. Dezember

Fiire mit de Chliine
 für Kinder von 3–6 Jahren

Samstag, 6. Dezember, 10.00, Kirche

Thema:
Vo Ängle begleitet

Wir freuen uns auf dich
 Barbara Eggmann
 Vreni Eggmann
 Yvette Wacker

INFO

Kirchgemeinderat - Abschied von fünf Ratsmitgliedern

Auf Ende der Amtszeit 2011 - 2014 treten Theo Haldimann, Elisabeth Herzig, Therese Lehmann, Niklaus Nussbaum und Marianne Schwab zurück. An der Kirchgemeinderversammlung vom 2. Dezember werden sie verabschiedet.



Im Januar 2012 begann meine Zeit als Kirchgemeinderat, mir wurde die Baukommission anvertraut und mein Vorgänger Urs Bart führte mich in die neue Tätigkeit und die noch laufenden Projekte ein.

Mit grosser Freude konnte ich mich auf die Zusammenarbeit mit Fachleuten des Ressorts Bau verlassen. Mit grossem Erfolg wurden Unterlagen, Offerten und Expertisen bereitgestellt, damit erleichterten sie meine Aufgabe die Geschäfte dem Kirchgemeinderat vorzulegen.

Die Zusammenarbeit in der Baukommission war für mich neu und die Mitglieder halfen mir mit Rat und Tat, die nicht ganz einfachen Aufgaben zu bewältigen. Der Gruppe gehört ein ganz herzliches Dankeschön für ihre grosse Hilfe und Unterstützung.

Im Kirchgemeinderat fühlte ich mich getragen und mit sämtlichen für unsere wunderschöne Kirche tätigen Menschen durfte ich die verflossenen drei Jahre geniessen, herzlichen Dank.

Der ganzen Kirchgemeinde Kirchberg wünsche ich eine erfolgreiche und segensbringende Zukunft.

THEO HALDIMAN, KIRCHBERG

Hinweis - Elisabeth Herzig

Elisabeth Herzig wird sich aufgrund ihres momentanen Spitalaufenthalts im Januar *reformiert.* verabschieden

Kirche bewegt – Kirche reibt sich – Kirche lebt! Das sind die drei wichtigsten Stichworte, die mir in den Sinn kommen, wenn ich Rückschau halte auf die sechs vergangenen Jahre als Kirchgemeinderätin mit dem Ressort Personal und als Vizepräsidentin des Rates.

Die Verkündigung des Evangeliums bleibt das Kerngeschäft einer Kirchgemeinde. So bin ich dankbar, dass unser Pfarrteam heute wieder komplett ist. Motivierte Pfarrfrauen und Pfarrer werden uns in eine vielleicht auch etwas ungewisse Zukunft begleiten. Ich durfte miterleben, wie die Jugendarbeit von Null aus aufgebaut wurde und heute weit über die Gemeindegrenzen strahlt. Die Musik ist ein weiteres verbindendes Element in unserer Gemeinde und das gemeinsame Konzert der vier Chöre war auch für mich ein Höhepunkt.

Für einen Aussenstehenden ist es manchmal schwierig zu verstehen, warum in der Kirche so viel reglementiert ist. Wir gelten als öffentlich-rechtliche Körperschaft und haben die gültige Gesetzgebung zu beachten. Diese Vorgabe war für mich eine Herausforderung. Manchmal hätte ich lieber nach dem gesunden Menschenverstand gehandelt. Ohne Traurigkeit denke ich deshalb an das Überarbeiten der Reglemente und der Stellenbeschreibungen zurück. Das war einfach ein «Chrampf»!

Gerne erinnere ich mich jedoch der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Menschen. Mehrheitlich war es eine gute Zeit und ich danke allen für ihren Einsatz und ihr Engagement. Nun freue ich mich auf eine leere Agenda und dass ich von jetzt an das Angebot unserer Kirchgemeinde einfach konsumieren darf.

THERESE LEHMANN, KIRCHBERG

Als Kirchgemeinderat schaue ich auf zwölf bewegte, intensive und interessante Jahre zurück und kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergangen ist. Es waren für mich bereichernde Jahre und eine gewisse Lebensschulung. In verschiedenen Teamzusammensetzungen habe ich konstruktive Sitzungen - Rat, Finanzkommission, div. Arbeitsgruppen usw. erlebt. Freundschaftliche Beziehungen sind daraus entstanden. Die Ausübung dieses Amtes hat mich durch die Themen an den Ratssitzungen, durch wertvolle Diskussionen und durch regelmässige Gottesdienstbesuche in meinem Glauben und Leben gestärkt. Dafür bin ich sehr dankbar. Die Jahre waren in der Kombination mit dem Beruf, der Familie auch sehr intensiv und herausfordernd, die Freizeit entsprechend gering.

Nebst vielen schönen und einigen weniger angenehmen Ereignissen erwähne ich zwei Höhepunkte. Das Jubiläumsjahr «500 Jahre Kirche Kirchberg» und das Erleben des Aufbaus der Jugendarbeit in der Kirchgemeinde waren für mich eindrücklich und bleiben in guter Erinnerung.

Die Zusammenarbeit im Ratskollegium empfand ich immer als konstruktiv und respektvoll, auch wenn die Meinungen ab und zu unterschiedlich waren. Den Kolleginnen und Kollegen danke ich, welche während meiner Amtszeit mit mir zusammen gearbeitet haben. Nun wünsche ich dem neu zusammengesetzten Kirchgemeinderat, dem Pfarrteam, allen Mitarbeitenden und Freiwilligen unserer Kirchgemeinde für die Zukunft alles Gute, viel Kraft, gutes Gelingen und Gottes Segen.

NIKLAUS NUSSBAUM, RÜDTLIGEN-ALCHENFLÜH

Vor acht Jahren wurde ich angefragt, im Kirchgemeinderat mitzuarbeiten. Ich brauchte ein paar Tage Bedenkzeit und gab dann der damaligen Präsidentin einen positiven Bescheid.

Ich war gespannt darauf, was mich alles erwarten würde und war motiviert, am Kirchengeschehen auf dem Hoger mitzuarbeiten.

Von meinem erlernten Beruf als Lehrerin stand mir das Ressort Unterricht, Kinder- und Jugendarbeit am nächsten. So betreute ich während meiner Amtszeit das Ressort Unterricht und erlebte Veränderungen hautnah.

Nun war ich nicht mehr nur Predigtbesucherin, nein, ich war mitbeteiligt und gefordert, die Geschäfte unserer Kirchgemeinde zu besprechen, zu beurteilen, zu entscheiden und nach aussen zu vertreten. Hie und da gab es Knacknüsse zu behandeln, welche man in Gedanken auch zu Hause mit sich herumtrug.

Mir ist in den vergangenen acht Jahren bewusst geworden, welch grosses Unternehmen eine Kirchgemeinde ist und wie schwierig es ist, dieses für alle stimmig zu führen.

Ich habe sehr viel gelernt, viel Schönes und Bereicherndes erlebt und hoffe, dass es meinen Nachfolgern ebenso ergehen wird. Meinen Ratskolleginnen und -kollegen danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen alles Gute und Gottes Segen.

MARIANNE SCHWAB, ERSIGEN

ANLÄSSE



Weihnachtskonzerte 2014

Chor Gymnasium Burgdorf

3. und 4. Dezember 2014, 20.00, Kirche Kirchberg

Heinrich von Herzogenberg:
«Die Geburt Christi»
Kirchenoratorium, op. 90

- Bettina Bucher, Sopran • Nina Ammann, Alt
- Raphaël Bortolotti, Tenor • Pascal Limacher, Bass

Instrumentalensemble ad hoc

Leitung: René Limacher, Marc Flück

Vorverkauf: ab 24. November zwischen 8.00 und 10.30, Sekretariat Gymnasium Burgdorf (034 422 26 72)

Abendkasse ab 19.00 Uhr; keine Platzreservation

Eintritt: 15 Franken



Am Sonntag, 21. Dezember, entzünden wir um 19.00 Uhr unsere Kerze in der ökumenischen Licht- und Taizéfeier in der kath. Kirche Utzenstorf. Das Friedenslicht bringen wir anschliessend auf einer ca. zweistündigen Nachtwanderung in unsere Kirchgemeinde. Für die erste Nacht bleibt das Licht in Niederösch. Am Montag - ab 17.00 Uhr - bringen wir das Licht via Oberösch, Ersigen in die Kirche Kirchberg. Dort wird es bis zum 6. Januar brennen. Tagsüber kann man dort seine mitgebrachte Kerze entzünden – bitte Laterne mitbringen.

Alle sind herzlich eingeladen - auch Teilstrecken mitzugehen ist möglich. **Anmeldung/Info ab 11. Dezember:** Pfr. Werner Ammeter, 034 530 15 14.



«All mein Gedanken...»

Liturgische Neujahrsfeier mit Volksliedern von Johannes Brahms

1. Januar 2015, 17.00, Kirche Kirchberg anschliessend Aperó

- Eva Herzig, Sopran
- Guido Heidloff Herzig, Bariton
- Claire Charpentier, Orgel
- Pfrn. Ghislaine Bretscher, Liturgie

Eintritt frei, Kollekte

DENKANSTOSS

Der Josef von Autun



Die abgebildete Skulptur stammt von einem der Kapitelle der Säulen im Chorraum der Kathedrale St. Lazare in Autun. Entstanden ist sie um 1130 herum. Sie stellt die Flucht von Maria, Josef und dem Christkind dar, nachdem Josef durch einen Traum gewahrt wird, dass das Kind durch den König Herodes gefährdet ist. Zu finden ist diese Episode nur im Matthäusevangelium, Kap. 2, Verse 13-15.

Ich musste mich zuerst an die Skulpturen der Kathedrale St. Lazare gewöhnen. Sie wirken auf den ersten Blick grob gearbeitet, betrachte ich sie aber länger, so erschliesst sich mir in ihrer Schlichtheit eine grosse Sensibilität und ich entdecke feine Details.

Beginnen wir bei Maria und dem Christkind. Wir sehen, dass sie auf einem Esel reiten. Marias Kopf ist leicht geneigt, mir scheint, sie habe einen entspannten, gelassenen Gesichtsausdruck. Auch das Gesicht des Kindes, das mit ihr auf dem Esel sitzt und das sie mit dem linken Arm leicht umfasst, strahlt Ruhe aus. Sogar das Reittier hat einen gleichmütigen, entspannten Gesichtsausdruck. Es scheint die Last der beiden geduldig zu tragen, ohne lange zu fragen. Maria und das Christkind haben beide einen Heiligenschein. In demjenigen des Christkindes sind die Arme des Kreuzes angedeutet. Josef aber hat keinen Heiligenschein. Im Unterschied zu Maria und dem Christkind scheinen seine Gesichtszüge angespannt, der Mund ist weit geöffnet, die Augen wirken müde, Josef strebt vorwärts. Er ist wie ein kompletter Gegensatz zu Maria, dem Christkind und sogar dem Esel, die alle so gelassen dargestellt sind.

Ob Josef Angst hat? Oder sind es die Anstrengungen der Reise, die sein Gesicht zeichnen? Ich lese darin die ganze Sorge um seine Familie, das Bangen, ob die Flucht gelingt, Fragen zur Zukunft: wohin verschlägt es uns? Vorsorglich trägt Josef ein Zimmermannswerkzeug bei sich. Er kann es als Waffe auf der gefährlichen Reise brauchen, und es gibt ihm auch die Möglichkeit, in seiner neuen Heimat mit seinem Beruf für den Familienunterhalt zu sorgen.

Dieser Gegensatz, diese Spannung kommt mir bekannt vor. Die Weihnachtsgeschichte hat etwas Heimeliges. Sie wärmt Seele und Herz. Wir möchten es an Weihnachten auch schön haben. Möchten, dass sie Freude, Hoffnung, Friede, Liebe bringt. Möchten, dass Weihnachten alles durchdringt, was wir tun. Gleichzeitig sehen und spüren wir den Rummel um das Fest. Die angespannten Gesichter. Sind vielleicht selber unter Zeitdruck. Sind uns bewusst, dass in unserem eigenen Leben nicht alle Konflikte gelöst sind. Suchen vielleicht selber Zuflucht vor einem möglichen Unglück, einer drohenden Gefahr. Wir sehen, wo überall in der Welt alles andere als Frieden herrscht. Sehen Menschen, die ihre Macht aus-

nützen, in ihre eigenen Taschen wirtschaften ohne Rücksicht auf die Folgen, die andere dadurch zu tragen haben. Müssen feststellen, dass wir selber darin verstrickt sind, in diesem System, in welchem Menschen in anderen Gegenden der Welt unter äusserst schlechten Bedingungen Produkte herstellen, von denen wir glauben, dass wir kaum darauf verzichten können.

Wir fragen uns: wenn doch in Jesus Christus der Friedefürst zur Welt gekommen ist – dann müsste die Welt doch ganz anders aussehen?

Viele möchten einen mächtigen, beschützenden Gott. Auch ich wünsche mir immer wieder Mal einen Gott, der sichtbarer eingreift. Das ist aber gerade nicht die Weihnachtsbotschaft. In den beiden Evangelien mit der Weihnachtsgeschichte greift Gott gerade nicht aus der Ferne, thronend in dem Himmelszelt, in die Welt ein. Es geschieht ein ganz anderes Wunder: Gott wird Mensch. Mehr noch: in dem Kind Jesus wird Gott zum Schutzbedürftigen, angewiesen auf die Hilfe und den Schutz seiner Eltern Maria und Josef. Josef steht für uns, wir mit unseren Zweifeln, unseren Befürchtungen. Aber gerade mit ihm rechnet Gott. Genauso, wie er gerade mit uns rechnet.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

ANLÄSSE



STREETDANCE KIDS, ROUNDABOUT, KIDS CHOR, ONE VOICE, ONE ACT präsentieren

«GEIT'S NO!?» - Das etwas andere Weihnachtsmusical

Geit's no!? ist ein Projekt der Hoger-Jugendarbeit der Kirche Kirchberg. Inspiriert von der Weihnachtsgeschichte ist in Zusammenarbeit ein weiteres Musical entstanden. Über 100 Kinder und Jugendliche bringen sich mit ihren Ideen und Talenten in das Musical ein.

Aula, Gsteighof, Burgdorf, Pestalozzistrasse 77
Samstag, 13. Dezember 2014 um 19.30
Sonntag, 14. Dezember 2014 um 13.00
Sonntag, 14. Dezember 2014 um 17.00
Die Streetdance Kids Gruppen (Kindergarten bis 2. Klasse) treten nur an der Vorführung von Sonntag, 13.00, auf

Eintritt frei (Kollekte)

Eine Platzreservation ist zwingend erforderlich unter www.kirche-kirchberg.ch > Jugendseiten
Erfahrungsgemäss empfiehlt es sich die Tickets frühzeitig zu reservieren.

Weitere Informationen und Hintergründe > siehe Homepage oder 079 520 63 94, Stefan Grunder, Jugendarbeiter

CHRONIK

Taufen

05. Oktober
- **Ronja Cupa**, des Philipp Güdel und der Nicole Cupa, Kirchberg
 - **Leandra Kindler**, des Andreas Kindler und der Nadine Kindler Hunziker, Rüttligen-Alchenflüh
 - **Semona Kindler**, des Andreas Kindler und der Nadine Kindler Hunziker, Rüttligen-Alchenflüh
12. Oktober
- **Flynn Nils Schmid**, des Michael Schmid und der Lena Schmid Venzin, Aefligen
26. Oktober
- **Vanessa Burkhard**, des Roland Burkhard und der Michaela Burkhard Mischler, Aefligen
 - **Jael Salome Grunder**, des Stefan Grunder und der Béatrice Grunder Lüthi, Ersigen
 - **Julian Rubin**, des Ivo Rubin und der Esmeralda Rubin Bittel, Kernenried
 - **Kevin Rubin**, des Ivo Rubin und der Esmeralda Rubin, Bittel, Kernenried

Abdankungen

10. Oktober
- **Käthi Burkhard-Lehmann** geboren am 24.11.1932, verstorben am 04.10.2014, Rüttligen-Alchenflüh
16. Oktober
- **Denise Glauser-Nydegger**, geboren am 29.03.1921, verstorben am 19.09.2014, Kirchberg
24. Oktober
- **Margaretha Burkhard-Mathys**, geboren am 10.12.1931, verstorben am 16.10.2014, Kirchberg
27. Oktober
- **Hanna Gerber-Hügi**, geboren am 05.12.1926, verstorben am 19.10.2014, Utzenstorf
29. Oktober
- **Alice Wegmüller-Stoll**, geboren am 09.09.1926, verstorben am 20.10.2014, Rüttligen-Alchenflüh
30. Oktober
- **Peter Paul Flühmann**, geboren am 02.12.1949, verstorben am 20.09.2014, Ersigen
 - **Martin Bütikofer**, geboren am 19.04.1942, verstorben am 20.10.2014, Rüttligen-Alchenflüh

INFO

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seinen Sitzungen

Sitzung vom 22.10.2014

•Budget 2015 und Finanzplan 2015 - 2019
Der Kirchgemeindeversammlung wird das Budget 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 109'730.00 (Steueranlage 0,1600) zum Beschluss sowie der Finanzplan zur Kenntnissnahme vorgelegt.
Aktenauflage - s. nebenstehendes Inserat

•Benützungs- und Gebührenreglement
Die Kirchgemeinde Kirchberg erhebt Gebühren für bestimmte Kasualien und Raumvermietungen. Bis dahin hat die rechtliche Grundlage dazu gefehlt. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Erlasses wurden die Gebühren geprüft und festgesetzt. Das der Kirchgemeindeversammlung zum Beschluss vorliegende Benützungs- und Gebührenreglement liegt vor.
Aktenauflage - s. nebenstehendes Inserat.

•Pfarramt: Pfarrkreiszuteilungen
Im Zusammenhang mit den Neuansetzungen dreier Pfarrpersonen hat sich gezeigt, dass eine Neueinteilung der Pfarrkreise sinnvoll ist. Dabei soll jedes Dorf als ganzes einem Pfarrkreis zugeteilt werden. Die Gemeinde Kirchberg, deren Gebiet bisher auf drei Pfarrkreise verteilt ist, soll nicht mehr aufgesplittet werden. Der Kirchgemeindeversammlung wird ab sofort folgende Pfarrkreiseinteilungen vorgeschlagen:
Pfarrkreis I: Kirchberg
(Pfr. Lorenz Wacker 100% / Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädli 70%)
Pfarrkreis II: Rüttligen-Alchenflüh
(Pfrn. Ghislaine Bretscher 50%)
Pfarrkreis III: Ersigen, Kernenried, Niederörsch, Oberörsch
(Pfr. Werner Ammeter 100%)
Pfarrkreis IV: Aefligen, Lyssach, Rüti
(Pfr. Hannes Dütschler 80%)
Aktenauflage - s. nebenstehendes Inserat.

•Gesamterneuerungswahlen Amtszeit 2015 - 2018
Für die neue Amtszeit finden an der Kirchgemeindeversammlung Gesamterneuerungswahlen statt. Wahlvorschläge s. nebenstehendes Inserat

•Kommissionen:
Einsatz Pfarrerinnen und Pfarrer
Mit der Wiederbesetzung der Pfarrstellen sind die Einsätze der laufenden Amtszeit beschlossen.
- Kommission für Diakonie:

Pfrn. Ghislaine Bretscher
- Kommission für Kirchenanlässe:
Pfr. Werner Ammeter
- Kommission Öffentlichkeitsarbeit und Bildung: Pfr. Hannes Dütschler
- Kommission Unterricht, Kinder, Jugendarbeit: Pfr. Werner Ammeter
Wie bisher:
- Bau- und Finanzkommission:
Pfr. Lorenz Wacker
- Musikkommission:
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädli

•Ersatz Schachtdeckel
Im Zuge der Sanierungsarbeiten aufgrund des Wasserleitungsschadens (Gemeinde Kirchberg), wurde der schadhafte Schachtdeckel am Chilchweg, unterhalb Kreuzung Kirche/Friedhof, ersetzt.

•Wahlen Kirchensynode
In stiller Wahl sind für die Amtszeit 01.11.2014 - 31.10.2018 als Synodale gewählt worden:
- Julianna Hügli, Kirchberg
- Adrian Menzi, Niederörsch

•Projekt «Die Berner Glasmalerei 1500-1800»
Für das Projekt des Vitrocenre Romont (VCR) werden am 06.11.2014 in unserer Kirche Aufnahmen der Wappenscheiben gemacht. Das Projekt hat zum Ziel, die im Kanton Bern vorhandenen über 1'200 Glasgemälde (Wappenscheiben) aus der Zeit vor 1800 zu inventarisieren und wissenschaftlich aufzuarbeiten.

•Piscator-Bibel
Heinz Zimmerli, Rüttligen-Alchenflüh, hat die Bibel aus dem Jahr 1728 der Kirchgemeinde als Geschenk überlassen.

Sitzung vom 06.11.2014

•Pfrn. Ghislaine Bretscher - Mutterschaft
Pfrn. Ghislaine Bretscher erwartet auf April 2015 ihr zweites Kind. Der Kirchgemeinderat ist daran den Mutterschaftsurlaub und den daran anschliessend von ihr gewünschten unbezahlten Urlaub zu regeln. Voraussichtlich wird sie von April bis Ende September 2015 abwesend sein. Als Stellvertretung ist, wie auch für den Studienurlaub von Pfr. Lorenz Wacker, Pfr. Martin Scheidegger, Langenthal

vorgesehen. (Siehe auch KGR-Info 18.09.2014)

•Arbeitsgruppe Gottesdienste
Das Gottesdienstangebot wird überprüft. Der Kirchgemeinderat wird dafür eine vorberatende Arbeitsgruppe beauftragen.

•Adventsandachten 2014 im Schulhaus Ersigen
Pfr. Ammeter lädt zu halbstündigen Andachten ein: 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 19.30 Uhr. Gebet, Stille, Gesang und das Vorlesen einer Advents- oder Weihnachtsgeschichte stehen im Vordergrund. Die Andachten sind für Jung und Alt als ein zur Ruhe kommen in der hektischen Adventszeit gedacht.

•Pfarrstellenzuordnung der vom Kanton besoldeten Pfarrstellen
Die jüngste Pfarrstellenzuordnung des Kantons betrifft die Kirchgemeinde Kirchberg nicht direkt. Nach wie vor stehen ihr 400 Pfarrstellenprozente zur Verfügung. Der definitive Entscheid wird im Frühling 2015 erwartet.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 2. Dezember 2014, 19.30, Kirchgemeindesaal, mit anschliessendem Apéro

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.06.2014
2. Benützungs- und Gebührenreglement
 - Beschluss
3. Finanzplan 2015 - 2019
 - Information
4. Budget 2015
 - Beratung und Beschluss Voranschlag und Steueranlage
5. Gesamterneuerungswahlen 2015 - 2018
 - Vorschläge des Kirchgemeinderats:
 - a. Mitglieder Kirchgemeinderat
 - Aeberhard Stephan, Kirchberg - bisher
 - Friedli Verena, Lyssach - bisher
 - Gugger Ueli, Kirchberg - bisher
 - Herren Andrea, Rüttligen-Alchenflüh - neu
 - Heuberger Ursula, Ersigen - bisher
 - Keller Tobias, Kirchberg - neu
 - Kunz Barbara, Ersigen - bisher
 - Schranz Stephan, Kirchberg - bisher
 - Tschannen Jakob, Aefligen - neu
 - b. Präsidium Kirchgemeinderat
 - Aeberhardt Stephan, Kirchberg - bisher
 - c. Kirchgemeindeversammlung
 - Präsidium: Wyss Werner, Kirchberg - bisher
 - Vizepräsidium: Pieren Erich, Lyssach - bisher
6. Pfarramt: Pfarrkreiseinteilungen
 - Beschluss
7. Informationen
8. Verschiedenes

Aktenauflage: Die Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 4 und 6 liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung der Kirchgemeinde, Froberg 2, 3422 Kirchberg, zur Einsichtnahme auf oder unter: www.kirche-kirchberg.ch > Über uns > Kirchgem.-Versamml.

DER KIRCHGEMEINDERAT Kirchberg, 22.10.2014

Umbau Pfarrhaus II auf dem Froberg



Pfarrhaus II mit dem neu erstellten Aussenaufgang

Bild: Fotoatelier Spring GmbH, Oberburg

Wie geplant sind die Umbau- und Umgebungsarbeiten abgeschlossen. Der sehr gut gelungene neue Aussenaufgang zur Pfarrwohnung ermöglicht eine bessere Trennung von Verwaltung und Wohnbereich. Bereits im August hat die Pfarrfamilie Ammeter die Wohnung beziehen können.
An der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember wird Christoph Hügli, A+W Architekten AG, über den Umbau berichten. Die Abrechnung des Vepflichtungskredits wird der Versammlung im Juni 2015 vorgelegt. Es kann bereits erwähnt werden, dass die Kosten den Kredit nicht überschreiten werden.

DER KIRCHGEMEINDERAT

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2
3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch
Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Jugendarbeit - Stefan Grunder
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - Urs Güdel
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Werner Ammeter
034 530 15 14
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher
079 220 40 41
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler
034 446 80 32 / 079 561 44 50
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädli
031 351 76 40
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker
034 445 22 62
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Abschied von Organistin Heidi Wenger



31 Jahre lang wirkte ich nun als Organistin in Rüti. Vorerst teilte ich die Stelle mit meinem Onkel Hugo Ryser, dann mit verschiedenen Kolleginnen. 2004 übernahm ich die Stel-

le ganz, die musikalische Begleitungen von Kasualien kamen allerdings erst 2009 dazu. Einzige Konstante in diesen Jahren war das Datum: Immer am 1. Sonntag jedes Monats fand der Gottesdienst statt. Dass es in dieser langen Zeit viele Änderungen gab, ist klar, ebenso, dass mich nicht alle so beglückten wie die Revision der Orgel. Aber die guten Erinnerungen überwiegen bei weitem und ich wünsche meinem Nachfolger Andreas Menzi viel Freude.

HEIDI WENGER, OBERBURG

Heidi Wenger wird im Gottesdienst vom 7. Dezember im Kirchlein Rüti verabschiedet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch